

Am 14. Juni 1994, 11.30 - 12.30

Live-Sendung mit Michael Stiegler im Bayern Regional

Der bekannte Rundfunkmoderator Michael Stiegler hatte den Vorstand des Landesfeuerwehrverbandes Bayern, den Geschäftsführer des Bayer. Feuerwehrerholungsheimes und den Geschäftsführer des Landesfeuerwehrverbandes zu einer Live-Sendung in das Rundfunkhaus eingeladen um über den wiedergegründeten Landesfeuerwehrverband und die bayerischen Feuerwehren zu „plaudern“.

Mit Einblendung von zünftiger Musik und Reportagen einer Feuerwehrübung und Alarmeinsätzen wurde über die Aufgabenbereiche der Feuerwehr sowie die Übungen und Ausbildungen ebenso gesprochen, wie über die Wiedergründung des Landesfeuerwehrverbandes und die Einrichtung der Landesgeschäftsstelle. Die Schwierigkeit des Einsatzdienstes wurde erläutert, besondere Einsätze zitiert und über Gefahrgutunfälle und Umweltschutz gesprochen.

Ein Schwerpunkt war dabei das Verhalten des Bayerischen Gemeindetages zur Gründung des Landesfeuerwehrverbandes, das Herrn Stiegler dazu bewegte, den Vorsitzenden des Gemeindetages, Herrn Thalmeier, über Autotelefon anzurufen. Zum Abschluß des Telefonzwiesgespräches zwischen dem Verbandsvorsitzenden Ehm und Herrn Thalmeier meinte Herr Stiegler flaxig: „Vielleicht kommt die göttliche Eingebung doch auch noch zu den bayerischen Gemeinden“ und ernsthaft: „Aber vielleicht läßt sich mit der Finanzierung doch noch was überlegen“ mit dem Hinweis, „was wäre, wenn die Feuerwehr nicht mehr da wäre und ihre Arbeit nicht mehr machen würde?“

Mit der Überschrift „Jahr des Ehrenamtes“ wurde das Sorgenkind „Anwesen Pündterplatz 5“ erörtert und an den Finanzminister appelliert, dem Verband sein Eigentum zurückzugeben.

Mit den besten Wünschen des Moderators an die Freiwilligen Feuerwehren in Bayern, klang die Live-Sendung aus.

3. August 94 in der Aula der Volksschule Weidenberg

Gründung des Landesjugendfeuerwehrverbandes Bayern



Von links nach rechts: Stv. Vors. Karl Binai, Verbandsvors. Waldemar Ehm, Landesjugendfeuerwehrwart Gerhard Barth, 1. Stv. Toni Wolf, Stv. Vors. Josef Aschenbrenner. Der gewählte 2. Stv. Frieder Siebentritt mußte sich aus dringenden Gründen entschuldigen.

Nach Wiedergründung des LFV-Bayern e.V. im vergangenen Jahr ist nunmehr auch die Jugendfeuerwehr im Freistaat Bayern entsprechend organisiert.

Im oberfränkischen Weidenberg nahmen 39 von 40 stimmberechtigten Kreisjugendfeuerwehrwarten die Jugendordnung für die „Jugendfeuerwehr Bayern im Landesfeuerwehrverband Bayern e.V.“ an und besiegelten mit ihrer Unterschrift offiziell die Gründung dieser Jugendorganisation.

Der Jugendbeauftragte der Sprecher der Feuerwehren Bayerns, KBM Gerhard Barth, konnte hochrangige Gäste begrüßen. Neben Bürgermeister Fünfstück waren der gesamte Vorstand, der Verbandsgeschäftsführer sowie nahezu das komplette Sprechergremium anwesend.

Nach einem kurzen Tätigkeitsbericht stellte G. Barth die Jugendordnung vor, die von den anwesenden Stimmberechtigten mit nur einer Gegenstimme angenommen wurde. Damit konnte er die offizielle Gründung der „Jugendfeuerwehr Bayern im LFV-Bayern e.V.“ feststellen.

Die anschließende Wahl unter dem Wahlvorstand von KBR Ehm, SBR Binai sowie KJFW Franke, LK Bayreuth brachte ein überzeugendes Ergebnis.

Jeweils mit nur einer Gegenstimme bei 41 Ja-Stimmen wurde nachfolgende Landesjugendleitung gewählt.

Landesjugendfeuerwehrwart: Gerhard Barth, Mittelfranken

1. Stellvertreter: Toni Wolf; BJFW Oberbayern

2. Stellvertreter: F. Siebentritt, BJFW Schwaben

Nach der Unterzeichnung der Landesjugendordnung stellt Verbandsvorsitzender W. Ehm in seinem Grußwort die Jugendarbeit als eines der zentralsten Themen der Verbandsarbeit heraus.

In einem weiteren Grußwort betonte SBR K. Binai, daß er gerne dabei sei, wenn nach 30-jährigen Bemühungen endlich die Jugendarbeit der bayerischen Feuerwehren verbandsmäßige Formen annimmt. Als Vizepräsident des DFV überbrachte er die Glückwünsche des Deutschen Feuerwehrverbandes und der Bundesjugendleitung.

Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde dem BJFW Jürgen Zimmermann, Oberfranken die Ehrennadel der Deutschen Jugendfeuerwehr in Gold verliehen.

Darüberhinaus fanden noch der Landesentscheid für den internationalen Wettkampf statt. Eine Fahrzeug- und Geräteschau sowie eine Übung „Gefahrgutunfall mit Tankzug“ rundeten die von den Klängen des Spielmannszuges der Feuerwehren des LK Bayreuth umrahmte Veranstaltung ab.